



Sammlung Theaterzettel

Aennchen vom Hofe

Michaelis, Gustav

1888-05-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,

110. Vorstellung.

den 1. Mai 1888.

Abonnement **B.**



Erste Gastdarstellung der Frau Anna Schramm aus Berlin.

Neu einstudirt:

Madame Flott.

Poße mit Gesang in 1 Akt von C. Görlich.

Banquier Eberhard	Herr Robius.	Herr v. Stangensfeld	Herr Eichrodt.
Asta, seine Gemahlin	Frau Robius.	Mina, seine Töchter	Fräul. Wagner.
Ignatz Hubert, Hausbesitzer	Herr Bauer.	Tina,	Fräul. Brehm.
Frau Urban	Frau Jacobi.	Lina,	Fräul. Gruber.
Madame Flott	*	Dr. Jonas, Professor	Herr Tietzsch.
Herr von Pochhammer	Herr Stein.	Franziska seine Schwester	Fräul. De Lant.
Frau von Pochhammer	Frl. Grabowska.	Philipp, Diener bei Eberhard	Herr Peters.

Die Handlung spielt im Salon des Bankiers Eberhard.

Zum ersten Male:

Das erste Mittagessen.

Luftspiel in 1 Akt von C. Görlich.

Otto Balzer, Messor	Herr Robius.	Dr. Romberg, Hausarzt bei Balzer	Herr Tietzsch.
Eugenie, seine Frau	Fräul. Blanche.	Charlotte, Dienstmädchen	**

Zum ersten Male:

Knennchen vom Hofe.

Schwank mit Gesang in 1 Akte von Jacobson. Musik von Michaelis.

Baron von Fels	Herr Neumann.	Gertrud, deren Zofe	Fräul. De Lant.
Reinhold, sein Neffe	Herr Stury.	Heinz Regenwurm, Reinholds Diener	Herr Grosser.
Anna von Fels, seine Nichte	***	Christian, in Diensten des Barons	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Das Landgut des Barons.

* Madame Flott
** Charlotte
*** Anna } Frau Anna Schramm.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3 u. 1. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mitwochen auch nach Speyer.

Answärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gro.“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, 2. Mai 1888. (Abonnement B).

„Der Barbier von Sevilla“

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Bartolo: Herr Theodor Niek vom Stadttheater in Ulm als Gast.